

Medizinische Kunstfehler sind heutzutage so verbreitet, dass einzelne Fälle normalerweise nicht als berichtenswert angesehen werden, aber ein Fall hat kürzlich Schlagzeilen gemacht, weil Ärzte unglaubliche 30 Jahre brauchten, um den Fehler zu entdecken.

Es handelt sich um den 39-jährigen Rene R. aus Queens, New York, der kürzlich entdeckte, dass ein 10-Zoll-Atemschlauch [von einer Operation](#) vor etwa drei Jahrzehnten in seinem Körper zurückgelassen worden war.

Wir hatten vor Jahren einen Klienten, der mit seinen MRI-Bildern zu uns kam. Beim betrachten der Bilder ist uns aufgefallen, dass im Rücken noch eine Kanüle steckte. Sie müssen sich das vorstellen, wir sind keine Ärzte, keine Radiologen, und sehen sofort, dass da ein Teil steckt, das nicht hingehört. Kein Arzt sah das, wahrscheinlich haben sie die Bilder nicht angeschaut. Als unser Klient von der Kanüle befreit wurde, hatte er keine Rückenschmerzen mehr. Über zehn Jahre hatte er dieses Ding im Rücken und Rückenschmerzen. Er wurde einfach laufend mit Schmerzmitteln, die nichts nützten, vollgestopft.